

## 6 Strategien gegen Populismus in der Kommunalpolitik

Durch eine zunehmende Polarisierung und politische Unsicherheit gewinnt der Populismus immer mehr an Boden. Politische Auseinandersetzungen sind geprägt von vereinfachten und emotional aufgeladenen Aussagen, die das Vertrauen in demokratische Prozesse und Institutionen untergraben. Gerade auf kommunaler Ebene, wo der unmittelbare Kontakt zwischen Bürgern und Entscheidungsträgern intensiv ist, stellt der Umgang mit populistischen Tendenzen eine besondere Herausforderung dar.

Dieses Kapitel hat das Ziel, Entscheidungsträgern und Interessierten Strategien an die Hand zu geben, um Populismus auf kommunaler Ebene effektiv zu begegnen. Es geht darum, Mechanismen und Auswirkungen des Populismus zu beleuchten und praxisnahe Handlungsempfehlungen bereitzustellen, die helfen, die demokratische Kultur auf lokaler Ebene zu stärken.

### Hintergrund

Das Phänomen des Populismus ist nicht neu. In den vergangenen Jahren hat dieser jedoch weltweit enorm an Zulauf gewonnen. Ursachen hierfür gibt es viele. Globale Krisen, Transformationsdruck, wirtschaftliche Unsicherheit und ein wachsender Vertrauensverlust in politische Institutionen tragen dazu bei, dass Menschen sich zunehmend von etablierten Parteien abwenden und populistischen Versprechungen Glauben schenken.

Populisten nutzen oft eine leicht verständliche Sprache, bieten vereinfachte Lösungen für komplexe Probleme und spielen mit den Ängsten und Unsicherheiten der Menschen. Sie setzen auf provozierende Rhetorik und emotionale Appelle, um über ein Thema die Deutungshoheit zu gewinnen. Dabei bedienen sie sich häufig Halbwahrheiten und polemischer Angriffe bis hin zu Lügen, um ihre Gegner zu diskreditieren und die öffentliche Meinung zu ihren Gunsten zu manipulieren. In der kommunalen Politik führt dies zu einer zunehmenden Polarisierung und einer Verrohung des politischen Diskurses.

### Zielsetzung

Dieses Kapitel verfolgt das Ziel, kommunalen Entscheidungsträgern praxisnahe Strategien an die Hand zu geben, um Populisten effektiv entgegenzutreten. Es soll befähigen, den populistischen Akteuren souverän und selbstbewusst zu begegnen und ihre eigenen Themen erfolgreich zu platzieren.

Die spezifischen Ziele sind:

- **Sicherer Umgang mit Populisten**  
Bereitstellung von Werkzeugen und Strategien, um Populisten souverän und sicher zu begegnen
- **Offensive statt Defensive**  
Vermittlung von Techniken, um aus der Defensive herauszukommen und eigene Themen zu setzen
- **Kommunikationsstärke**  
Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten, um populistischen Parolen wirkungsvoll entgegenzutreten

Das Kapitel analysiert die typischen Vorgehensweisen der Populisten und bietet fundierte Strategien, um ihnen angemessen und nachhaltig zu begegnen. Es zeigt, wie man den Wind aus den Segeln der Populisten nehmen und die demokratische Kultur auf lokaler Ebene stärken kann. Letztlich soll es helfen, von der Defensive in die Offensive zu wechseln und die Herausforderungen im Umgang mit dem Populismus erfolgreich zu meistern. Das Kapitel ist systematisch aufgebaut, um einen klaren und praxisorientierten Leitfaden zu bieten. Die Struktur ist darauf ausgelegt, das Verständnis für Populismus zu vertiefen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

### Was ist Populismus?

Populismus ist eine politische Strömung, die in den letzten Jahren weltweit an Bedeutung gewonnen hat. Er zeichnet sich durch die Gegenüberstellung von „dem Volk“ und „der Elite“ aus. Populisten behaupten, die wahren Interessen des Volks zu vertreten, und präsentieren häufig vereinfachte Lösungen für komplexe Probleme. Diese Herangehensweise ist geprägt von starker Polarisierung, der Ablehnung von Kompromissen und der Diskreditierung politischer Gegner.

Der Begriff Populismus stammt aus dem Lateinischen „Populus“, was „Volk“ bedeutet. Populisten unterscheiden grundsätzlich zwischen „dem Volk“ und „den anderen“, was eine erhebliche Sprengkraft für unsere Demokratie und Gesellschaft birgt. Denn Populismus fördert immer die Spaltung der Gesellschaft, statt konstruktive Lösungen anzubieten.

## Definition und Merkmale des Populismus

Populismus kommt vielschichtig daher und ist durch einige zentrale Merkmale gekennzeichnet:

- **Gegenüberstellung von Volk und Elite**  
Populisten betonen einen grundlegenden Gegensatz zwischen dem „reinen“ Volk und einer „korrupten“ Elite. Sie behaupten, die einzig legitimen Vertreter des Volks zu sein, und delegitimieren ihre politischen Gegner als Verräter an den Volksinteressen.
- **Einheitlicher Volkswille**  
Populisten propagieren die Idee eines einheitlichen Willens des Volks, den sie allein zu kennen und zu vertreten behaupten. Dieser Volkswille wird angeblich von inneren und äußeren Mächten unterdrückt. Innere Mächte umfassen oft die politische Elite, sogenannte „Altparteien“ oder „Kartellparteien“, sowie die Mainstreammedien. Äußere Mächte beinhalten oft supranationale Organisationen wie die EU, die Globalisierung oder bestimmte Religionen wie den Islam.
- **Verschwörungstheorien**  
Populisten nutzen häufig Verschwörungstheorien, um ihre Anhänger zu mobilisieren und die Idee zu stärken, dass das Volk von verschiedenen Feinden bedroht wird, die im Verborgenen agieren und nur das Schlechteste für die Gemeinschaft im Sinn haben.
- **Polarisierung und Vereinfachung**  
Populisten neigen dazu, politische und soziale Sachverhalte stark zu vereinfachen und in Schwarz-Weiß-Kategorien zu denken. Diese Vereinfachungen sind oft emotional aufgeladen und zielen darauf ab, Ängste und Ressentiments zu schüren.
- **Steile Thesen und Empörung**  
Populisten setzen auf provokante und oft sehr überzogene Aussagen, um Aufmerksamkeit zu erregen und damit Empörung auszulösen. Diese steilen Thesen verdrängen oft die eigentlich wichtigen Themen aus dem öffentlichen Diskurs und schaffen ein populistisches Narrativ, das nach und nach ins öffentliche Bewusstsein einsickert und sich so immer mehr in den Köpfen der Menschen verfestigt.

## Populismus und seine Auswirkungen auf die Demokratie

Populismus hat tiefgreifende Auswirkungen auf demokratische Gesellschaften und stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Stabilität und Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme dar:

- **Zersetzung des demokratischen Diskurses**  
Populismus schwächt den konstruktiven demokratischen Diskurs, indem er auf Polarisierung und die Diskreditierung politischer Gegner setzt. Dies führt zu einer zunehmenden Radikalisierung der politischen Debatte und erschwert den Kompromiss und die Konsensbildung, die für das Funktionieren demokratischer Prozesse unerlässlich sind.
- **Untergrabung des Vertrauens in Institutionen**  
Populisten untergraben das Vertrauen in etablierte demokratische Institutionen, indem sie diese als korrupt und illegitim darstellen. Dies führt zu einer Erosion des Vertrauens in das politische System insgesamt und kann zu einer tiefen Krise der politischen Legitimität führen.
- **Erosion demokratischer Normen**  
Langfristig kann Populismus zu einer Erosion demokratischer Normen und Werte führen. Wenn populistische Bewegungen die Macht übernehmen oder erheblichen Einfluss gewinnen, besteht die Gefahr, dass sie demokratische Institutionen schwächen oder untergraben, um ihre Macht zu sichern.
- **Gefährdung der gesellschaftlichen Kohäsion**  
Durch die Förderung von Polarisierung und Spaltung gefährdet Populismus die gesellschaftliche Kohäsion. Die Betonung von „wir“ gegen „sie“ kann zu sozialen Spannungen und Konflikten führen, die den sozialen Zusammenhalt und die Stabilität der Gesellschaft untergraben.

Es ist daher enorm wichtig, populistischen Tendenzen frühzeitig und entschieden entgegenzutreten, um unsere demokratische Kultur und unsere Gesellschaft zu schützen.

## Typische Vorgehensweisen von Populisten

Populisten bedienen sich einer Vielzahl von Strategien, um ihre Botschaften zu verbreiten und ihre politischen Ziele zu erreichen. Diese Strategien zeichnen sich durch die Vereinfachung komplexer Sachverhalte, die Nutzung von emotionaler Sprache und die bewusste Verbreitung von Unwahrheiten aus. In diesem Kapitel werden die typischen Vorgehensweisen von Populisten detailliert beschrieben, um zu verdeutlichen, wie sie die öffentliche Meinung manipulieren und demokratische Prozesse untergraben.

### Vereinfachung und Emotionalisierung

Populisten nutzen einfache, leicht einprägsame Botschaften und emotional aufgeladene Sprache, um Menschen anzusprechen. Sie reduzieren komplexe Sachverhalte auf leicht verständliche Slogans und schüren damit oft Ängste und Resentiments. Diese Methode, die auf Vereinfachung und Emotionalisierung setzt, ist besonders effektiv, um schnell und prägnant Botschaften zu vermitteln und Unterstützung zu mobilisieren.

Beispiele für Vereinfachung:

- **Wir und die anderen**  
Die Welt wird in klare Gruppen eingeteilt, wobei die eigene Gruppe als gut und die anderen als schlecht dargestellt werden.
- **Die da oben**  
eine pauschale Verurteilung der politischen Elite oder der Regierung als korrupt und abgehoben
- **Das „Normale“ wiederhaben wollen**  
ein Rückgriff auf vermeintlich bessere Zeiten und die Ablehnung von Veränderungen
- **„Kennste einen, kennste alle“**  
die Verallgemeinerung und Stereotypisierung von Gruppen

Beispiele für oft genutzte rechte Terminologie:

- **Remigration**  
die Forderung nach der Rückkehr von Migranten in ihre Herkunftsländer
- **Verausländerung**  
der Vorwurf, dass die Gesellschaft durch Zuwanderung ihre kulturelle Identität verliert